



Tipps zum Einsatz

Die Aufgabe, **neue Wörter** zu finden, lässt sich auf unterschiedlichen Niveaus in allen Jahrgangsstufen durchführen. Sie eignet sich gut für Vertretungsstunden. Denkbar wäre auch eine Einbindung in den Deutschunterricht im Hinblick auf Sprachreflexion, wenn die Diskussion über mögliche Gründe für „fehlende“ Wörter in den Fokus gestellt wird.



Weiterführende Aufgaben:

Die Challenge ist bestanden, wenn das gemeinsame Wort der Klasse für „*keinen Durst mehr*“ gefunden ist. Um bei den Schülerinnen und Schülern weiteres Interesse zu wecken und auch den Fokus auf das Thema Mehrsprachigkeit einzubeziehen, sind weiterführende Aufgaben in diesem Fall bereits auf dem Arbeitsblatt enthalten.

Manchmal gibt es **Wörter, die sich nicht übersetzen lassen**, weil es das Wort in einer anderen Sprache einfach nicht gibt.

Hier einige Beispiele: Auf Spanisch gibt es den Begriff „*Sobremesa*“, der beschreibt, dass man nach einem schönen gemeinsamen Essen noch lange gemütlich zusammen sitzen bleibt. Das schwedische Wort „*mångata*“ beschreibt ein Naturschauspiel – nämlich, wenn sich der Mond auf der Wasseroberfläche spiegelt, und dadurch ein Licht-Streifen sichtbar wird. „*Cercle vertueux*“ bedeutet übersetzt aus dem Französischen „Engelskreis“ (wörtlich: tugendhafter Kreis), also quasi das Gegenstück zum Teufelskreis („*cercle vicieux*“). Der Begriff beschreibt, dass ein gutes Erlebnis gleich zum nächsten guten Erlebnis führt.

Es könnten ähnliche Beispiele vorgegeben oder recherchiert werden. Es kann darüber diskutiert werden, woran es liegt, dass es diese Wörter nur in manchen Sprachen gibt und wie sich die geographische Lage eines Landes bzw. die Kultur auf die Sprache auswirken.



Mögliche Produkte:

Das **Plädoyer für ein „Klassenwort“** fördert die Fähigkeit, einen überzeugenden Vortrag zu halten und kann als Produkt verstanden werden.

Unübersetzbare Wörter können auf einem Plakat gesammelt und mit phantasievollen Übersetzungen versehen werden.



Übrigens: auf Isländisch gibt es das Wort **Óþyrstur**, was so viel heißt wie „ohne Durst“.